

This is gonna be...

about you and me tonight

Von Lina_

our night

Der Sänger hatte definitiv bereits einige Drinks zu viel im Blut, doch wenn er sich den neuerdings schwarz-rothaarigen so ansah, dann war sich Taka ziemlich sicher, dass dieser sich um einiges mehr abgeschossen hatte. Das was sie beide da taten, konnte man allerdings nicht mehr als Tanzen bezeichnen, viel mehr als Zappeln. Und dennoch beobachtete der Lockenkopf jedes Detail an Torus Körper, wie sich seine perfekten, langen muskulösen Beine und auch sein Oberkörper bewegten. Jedoch blieb Taka genau an der Mitte seines Körpers hängen und musste doch hart schlucken, wenn er sich vorstellte, wie es wohl unter der Jeans und Shorts aussah.

Nüchtern konnte der Frontmann diese Gedanken immer noch aus seinem Kopf verbannen, doch jetzt wo all der Alkohol in ihm die Überhand genommen hatte, war er diesen Vorstellungen geradezu ausgeliefert. Wild schoss das Adrenalin durch seinen zierlichen Körper; das Blut, welches durch seine Ohren rauschte, übertönte selbst die laut wummernde Musik.

Der kleine Körper zuckte automatisch zusammen, als Taka bemerkte, wie ihm der Jüngere näher kam und obwohl Taka sich innerlich dagegen sträubte, gehorchten ihm seine Beine nicht und so wich er dem Größeren mit einigen Schritten aus.

Sich zu einem breiten Lächeln zwingend, kam dieses beim Leader wohl als eine Art Herausforderung an, folgte Toru seinem Sänger, stolperte jedoch über die eigenen Füße, geschuldet des Alkohols und stürzte so gerade zu in Takas Arme.

Erschrocken sog Taka die Luft ein, schloss selbst die Arme um das breite Kreuz des ehemals Blondens und hielt ihn einfach in den Armen, so dicht an der eigenen Brust. Er hatte keine Ahnung, wie lange sie so verweilten, aber erst jetzt bemerkte der Lockenkopf, dass sie ganz alleine auf der Tanzfläche waren.

"Toru..ist..alles okay?", wisperte der Dunkelhaarige unsicher und wagte nicht an sich herunter zu sehen, denn dann würde sein Herz erst recht stehen bleiben.

"Hmn, hast du etwa einen Dicken?", raunte der Gitarrist und mit einem Mal löste er mit diesen Worten einen eiskalten Schauer aus, der Taka den Rücken herunter lief.

"Toru, wa-"

Im Takt des nun recht langsamen Songs, rollte Toru sein Becken langsam und ausgiebig entgegen den Schritt des Sängers, welcher nun mehr als perplex aufschaute, in das Gesicht, welches sich kurz zuvor von seiner Schulter gelöst hatte. Eine entblößte Röte wiesen die Wangen des Älteren auf, war das einzige, was Torus Gesicht zierte, ein verschmitztes Grinsen auf den unwiderstehlichen rosigen Lippen.

"Mhnggh...", seufzte Taka, krallte seine Hände in das dünne Shirt an Torus Brust und lehnte seinen Kopf automatisch dort ab. "Nicht..hier..To..hru~" Den kleineren ignorierend, dachte der Leader gar nicht mal daran, sich von dem Kleineren abzuwenden, hatte er doch in diesem Zustand endlich die Möglichkeit, nach dem zu verlangen, was er so sehr begehrte - so lange schon.

"Gefällt es dir denn nicht?~", fragte Toru unschuldig, stupste den Kopf des Kleineren von seiner Brust, um nach den wunderschönen, vollen Lippen zu haschen. Zunächst etwas zögerlich knabberte Toru an der Unterlippe des Sängers und bemerkte schon bald, dass es diesem gefallen musste, da er sich entgegenkommend in den Kuss lehnte und nun selbst gegen die rosigen Lippen arbeitete. Vielleicht lag das aber auch am Alkoholpegel des Ältern, so eindeutig konnte Toru das natürlich nicht einordnen.

Auch weiterhin rieb er seinen Schritt an den des Lockenkopfes, bemerkte schon, wie nun auch sein eigenes Glied erhärtete und der dünne Stoff der Shorts deutlich scheuerte. Die rauen Hände wanderten an Takas Kehrseite, kamen auf dessen Po zum Liegen, sodass der Gitarrist den Kleineren mit Leichtigkeit an sich ran ziehen konnte, damit auch die letzten Millimeter überwunden waren.

Frech stupste Taka mit der Zunge an die Unterlippe des Jüngeren und bat auf diese Weise etwas verlegen um Einlass und mit überraschen stellte der Sänger fest, dass ihm dieser sogar gewährt wurde. "Toru..endlich..", nuschelte Taka zwischen ihren Kuss, ließ die Finger langsam hinauf in die Haare des Größeren wandern.

"Lass uns wo anders hingehen, Kleiner.", murmelte Toru schließlich mit kratziger, tiefer Stimme, hob den Kleineren hoch, sodass dieser die Beine um seine Hüfte schlingen konnte, ehe Toru im Schlepptau mit Taka die kleine Party verließ.